



TMB Tourismus-Marketing
Brandenburg GmbH

Presseinformation

März 2007

Zwischen Wildnis und Savanne

Wisente, Wildpferde und weite Natur: per Fahrrad Sielmanns Naturlandschaften erkunden

Wisente, Wildpferde und Rothirsche dicht bei dicht: das Wildnisgroßprojekt Döberitzer Heide, vor den Toren Berlins und Potsdams gelegen, bietet in einem Schaugehege bei Elstal einzigartige Einblicke in das Leben von Wildtieren. Das Natur-Erlebnisangebot vor Ort beinhaltet neben Fach-Exkursionen viele familienfreundliche Angebote wie die „Vogelstimmenwanderung“ oder das „Kinderfest mit Fotopirsch in der Natur“. Jeden September findet die große Heidewanderung mit Heideblütenfest statt. Rad- und Wanderwege ziehen sich auf einer Länge von 25 Kilometern durch eine abwechslungsreiche Landschaft im Norden der Döberitzer Heide. Trockenrasen, Heiden, Moore, Erlenwälder und Gewässer bieten Lebensraum für rund 5.000 seltene Tier- und Pflanzenarten, darunter Seeadler, Ziegenmelker und Sonnentau. Seit 2004 realisiert die Heinz Sielmann Stiftung hier ein Natur- und Artenschutzvorhaben von nationaler Bedeutung. Auf rund 3.500 Hektar entsteht ein wildnisähnliches Gebiet mit einer geschützten Kernzone für große Wisent- und Wildpferd-Herden. Der nächstgelegene Bahnhof befindet sich in Elstal (Strecke Berlin-Rathenow).

Für weitere Informationen: Sielmanns Naturlandschaft Döberitzer Heide gGmbH, Telefon: 033234-24890, Internet: www.sn1-doeberitzer-heide.de

Radeln in der Savanne - tausende Kraniche in Wanninchen

Eine savannenartige Landschaft soweit das Auge reicht. Die „Arche Noah Brandenburgs“ wird Sielmanns Naturlandschaft Wanninchen auch genannt, die bei Luckau in der Niederlausitz liegt. Im Herbst sind die neuen Seen in den großen Restlöchern des ehemaligen Braunkohle-Tagebaugesbietes Rastplatz für tausende nordische Gänse und Kraniche auf ihrem Vogelzug. Das Heinz Sielmann Naturparkzentrum Wanninchen ist idealer Ausgangspunkt für verschiedene Radtouren und lockt mit seinem Café „Kranichstube“ sowie naturkundlichen und regionalgeschichtlichen Ausstellungen zu einer entspannten Rast. Der „Wiedehopfweg“ mit 26 km Länge führt vom Naturparkzentrum rund um den künfti-



TMB Tourismus-Marketing
Brandenburg GmbH

Seite 2 der Presseinformation „Zwischen Wildnis und Savanne“

gen Schlabendorfer See zu verschiedenen Aussichtspunkten: Großdünen, Heide und Kiefern wechseln sich ab. Auch der „Schellentenweg“ mit 23 km Länge entlang des "Stoßdorfer Sees" gibt Eindrücke des neuen Vogelparadieses: die größte Lachmöwenkolonie Brandenburgs brütet hier. Ein interessantes Angebot zum Radwandern in der Region ist die „Kranich-Tour“, die auf einem Rundkurs von 200 km Länge die schönsten Sehenswürdigkeiten der Niederlausitz zeigt: Historische Stadtkerne wie in Luckau und Lübbenau, das Wasserschloss Fürstlich-Drehna, der Spreewald, der Naturpark Niederlausitzer Landrücken und die Slawenburg Raddusch. Wer mit Rad und Bahn unterwegs ist, erreicht das Naturparkzentrum Wanninchen vom nahe gelegenen Bahnhof Luckau-Uckro. Für weitere Informationen: Heinz Sielmann Naturparkzentrum Wanninchen, Telefon: 03544 – 557755. Internet: www.sielmann-stiftung.de

Kinderstube der Fischadler – Groß Schauener Seen bei Storkow

Meist sieht man die schönen Greifvögel nur aus der Ferne und hoch in der Luft: die heimischen Fischadler. Jedes Jahr ab Ostern können sie live bei der Brautwerbung und der Aufzucht der Jungen erlebt werden. Auf dem Gelände der Fischerei Köllnitz in Groß Schauen bei Storkow erhalten Besucher über eine Webcam Einblicke in einen Fischadler-Horst, der sich auf einem Strommast in der Nähe befindet. Die Heinz Sielmann Stiftung unterhält hier ein Informationszentrum über die Naturschutzarbeit vor Ort. Rund um die Groß Schauener Seen führt ein neuer, ca. 22 km langer Radwanderweg, der an herrlichen Erlbruchwäldern vorbeiführt. Ein Stopp am Aussichtsturm in Selchow empfiehlt sich ebenso wie an der Burg in Storkow, die zur Zeit restauriert wird. Zurück bei der Fischerei Köllnitz lohnt sich ein Besuch des urig gestalteten Fischereimuseums. Wer Appetit bekommen hat, kann hier im Restaurant einkehren oder frisch Geräuchertes erwerben. Storkow liegt etwa 50 Kilometer südöstlich von Berlin und kann mit der Regionalbahn (Berlin-Frankfurt/Oder) sowie über die A12 von der Hauptstadt aus erreicht werden.

Für weitere Informationen: Heinz Sielmann Naturparkzentrum Wanninchen, Telefon: 03544 – 556327. Internet: www.sielmann-stiftung.de

**Presseanfragen: Birgit Freitag, TMB Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH
Am Neuen Markt 1, 14467 Potsdam, Telefon 0331/29873-50, Fax 0331/29873-73
freitag@reiseland-brandenburg.de, www.reiseland-brandenburg.de**